

Der 17. Jugendpokal des VC Bitterfeld-Wolfen war, wie wir uns das vorgestellt hatten, eine prima Erfahrung für die Volleyballmädchen des SV „Grün – Weiß“ Ferdinandshof. 21 Teams hatten in der U 13 ihre Teilnahme gemeldet und kämpften am Sonnabend zunächst in 5 Vorrundenstaffeln um gute Ausgangspositionen für den Finaltag.

Unsere Mannschaft traf in der Vorrunde auf folgende Teams: Marzahner VC; VC Bitterfeld-Wolfen II und Eintracht Berlin. Körperlich waren die 3 Teams den Ferdinandshofern klar überlegen, aber die Mädchen versteckten sich nicht. Nach einer 0:2 Niederlage gegen Marzahn (am Ende Platz 6), waren die Mädchen im Turnier angekommen. Es gelang ihnen immer besser, die Anweisungen und Tipps ihres Übungsleiters umzusetzen. Sie kämpften toll und trotzten so dem VC Bitterfeld – Wolfen II (am Ende Platz 8) ein 1:1 ab. Da staunte der Trainer von Bitterfeld nicht schlecht und es gab gleich mal Strafarbeit für seine Mädchen ...

Gegen Eintracht Berlin ging Satz 1 knapp mit 23:25 verloren; Satz 2 wurde klar mit 25:15 gewonnen. So gab es in der Vorrunde Platz 3. In der Zwischenrunde trafen die Mädchen zunächst auf das Team aus Delitzsch, nach schönem Spiel hieß es 2:0 für Ferdinandshof

(25:14; 25:21). Das Spiel gegen das einzigste Jungenteam im Turnier – eine Vertretung des Gastgebers- wurde zwar mit 0:2 verloren (15:25; 17:25), aber die Mädchen haben prima gekämpft.

So ging es am Finaltag um die Plätze 15-18, für das erste große Turnier doch eine tolle Ausgangsposition.

Nach einer richtig kalten Hallenübernachtung trafen die Mädchen am Sonntag zunächst auf die Vertretung aus Hagenow. Satz 1 war eine klare Angelegenheit für die Ferdinandshoferinnen; 25:17 hieß es am Ende. Der zweite Satz wurde zur besten kämpferischen Leistung der Mädchen – zwei Mal wurde ein 5-Punkte-Vorsprung der Hagenowerinnen wieder aufgeholt, toll um jeden Punkt gekämpft und so war der Jubel über das 25:21 groß.

Im Spiel um Platz 15 trafen die Mädchen dann auf die 3. Vertretung des Gastgebers, die in den vorherigen Spielen einen sehr guten Eindruck machten – und die wurden in Satz 1 förmlich

überrollt – 25:12 hieß es für Ferdinandshof. Gerade mit den Aufgaben wurde Bitterfeld unter Druck gesetzt. Satz 2 war zwar etwas ausgeglichener, der 25:17 Satzgewinn aber nie in Gefahr. So jubelten die Ferdinandshofer Mädchen, Übungsleiter und die mitgereisten Eltern am Ende über einen prima 15. Platz.

Das Finale gewann die erste Vertretung des Gastgebers, auf den Plätzen folgten mit Parchim; Neubrandenburg I und Pampow I drei Teams aus Mecklenburg – Vorpommern.

Am Nachmittag sahen sich die Ferdinandshofer noch einige Spiele der U 16 und U 18 an, da ging ganz schön die Post ab.

Bei der abschließenden Siegerehrung erhielten alle Teilnehmer einen kleinen Sachpreis.

Mit vielen neuen Eindrücken ging es dann zurück Richtung Ferdinandshof – es war bestimmt nicht das letzte Turnier ...

Ferdinandshof spielte mit Paula Dietrich (Kapitän), Johanna Dietrich, Alina Fleischhauer und Saskia Oelsner.

Danke an die Eltern, die den Transport unterstützten und die Verpflegung organisierten.

Danke auch an den Trainer, Frank Krüger, der stark erkältet, eigentlich ins Bett gehörte, dem es aber hervorragend gelang, die Mädchen auf die einzelnen Spiele einzustellen.

Auch Fotos wurden gemacht, und die gibt es [hier](#) .

Kleine Volleyballerinnen spielen tolles Turnier in Bitterfeld

Sonntag, den 31. März 2013 um 19:00 Uhr

Noch mehr Fotos gibt es auf der Seite des [VC Bitterfeld-Wolfen](#) .